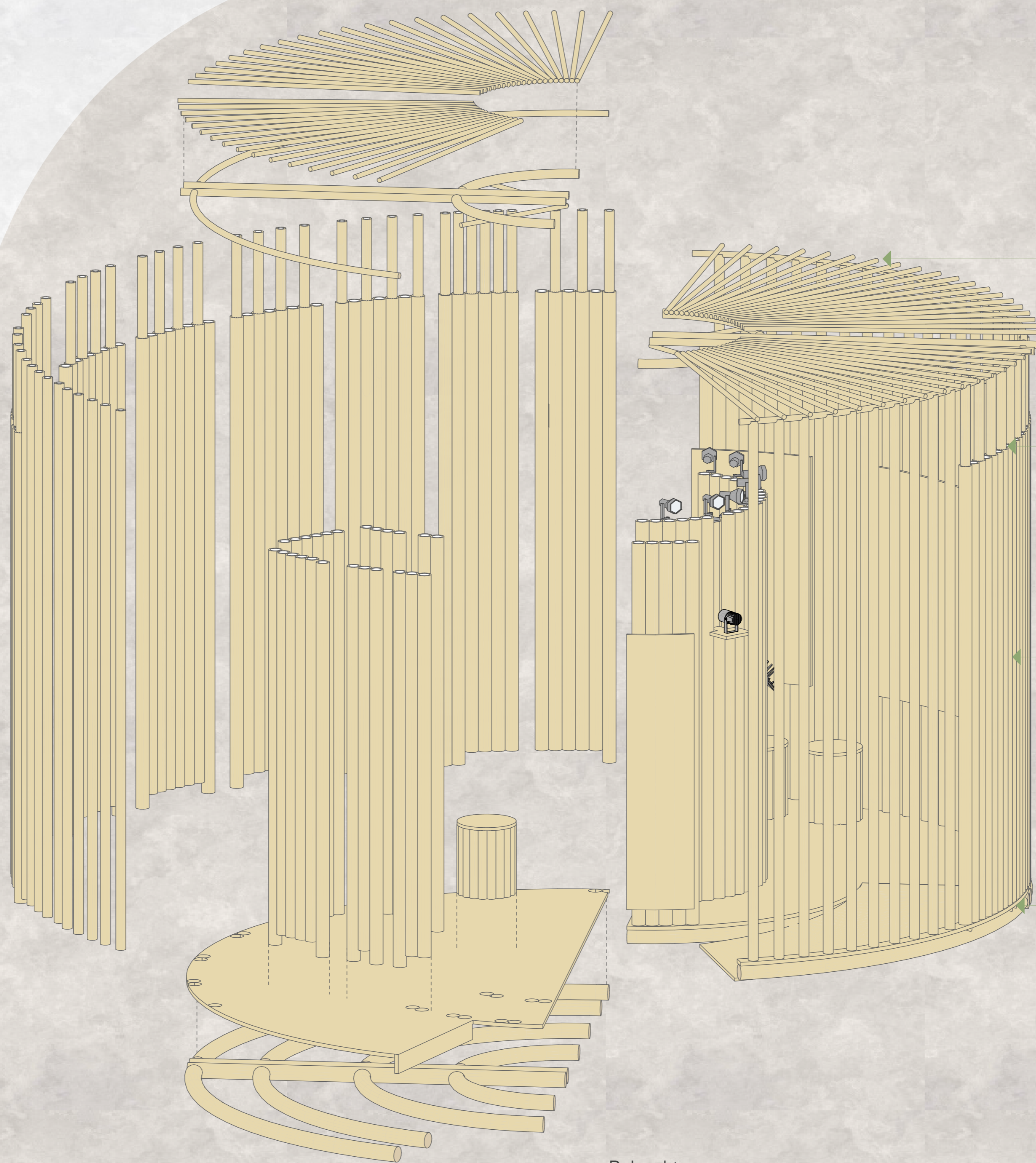
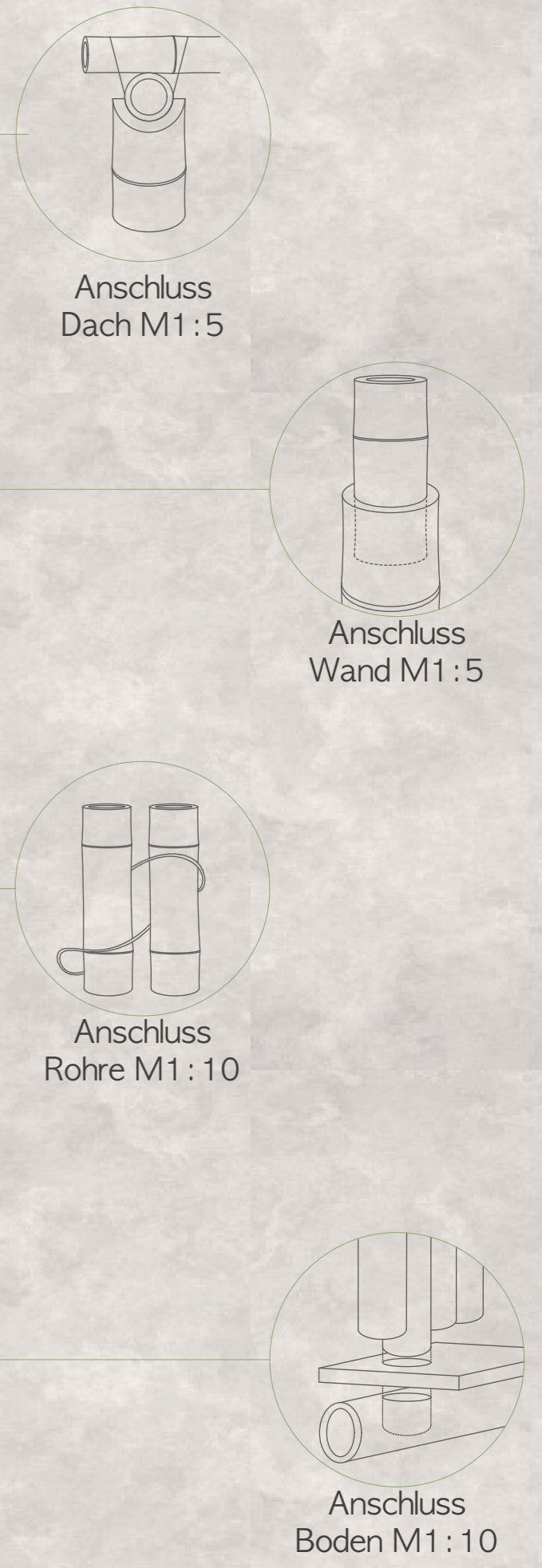


Bauteile



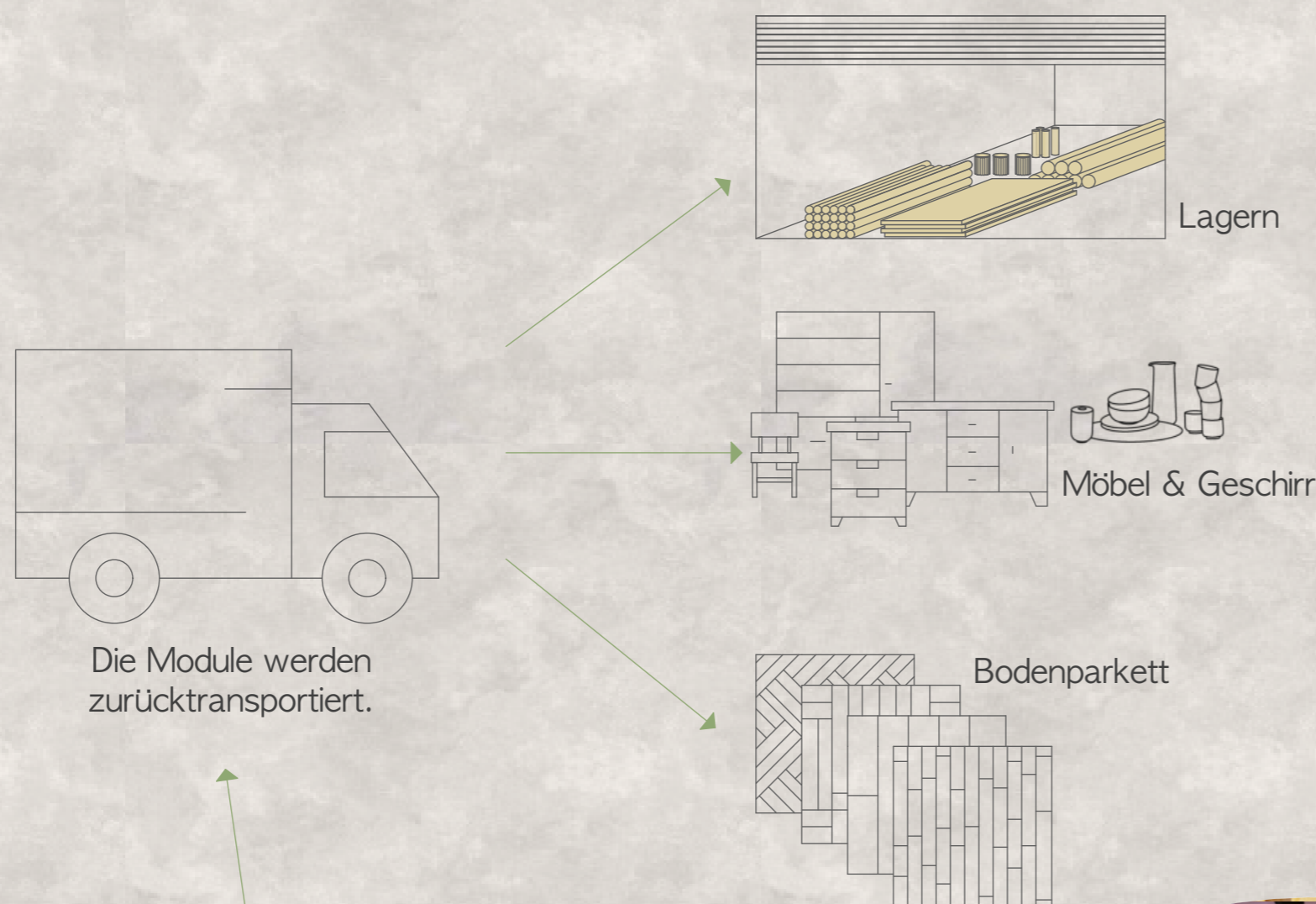
Details

Es werden traditionelle Seil- und Steckverbindungen zur Vorfertigung der Bambusmodule verwendet.



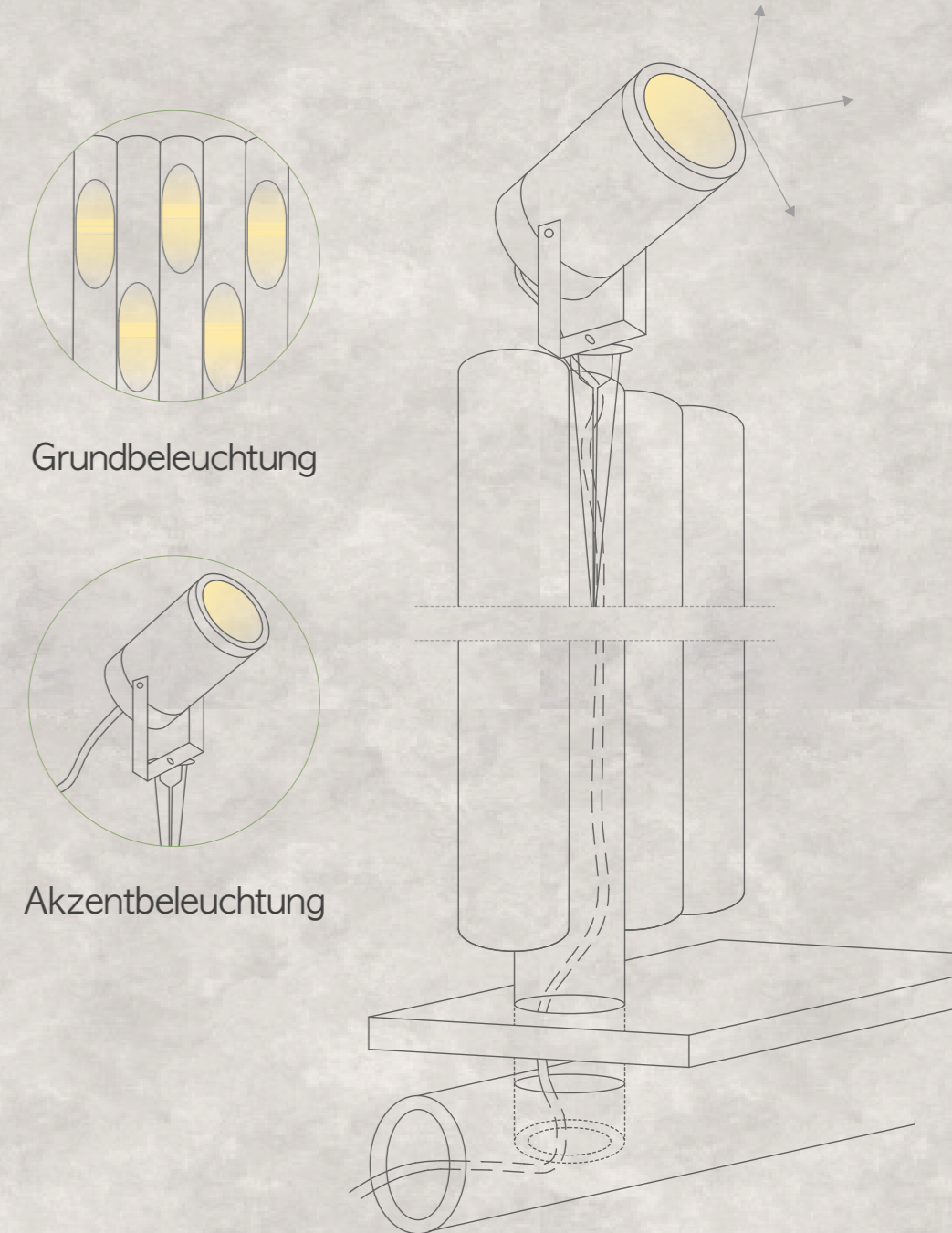
Recycling

Nach Abbau des Pavillons besteht die Möglichkeit, die Module des Pavillons sicher zu lagern. Durch die hohe Beständigkeit des Bambus bleibt dieser auch unbeschädigt, sowohl beim Transport als auch während der Lagerung. Sollte keine weitere Nutzung vorgesehen sein, kann der Pavillon auch wiederverwertet werden. Es bestehen verschiedene Möglichkeiten, wie z.B. die Weiterverarbeitung zu Möbeln, Geschirr oder Bodenparkett. Oder aber der Bambus kehrt in Form von Kompost zur Natur wieder zurück. Somit wird gewährleistet, dass der Kreislauf geschlossen bleibt und kein Material verschwendet wird.

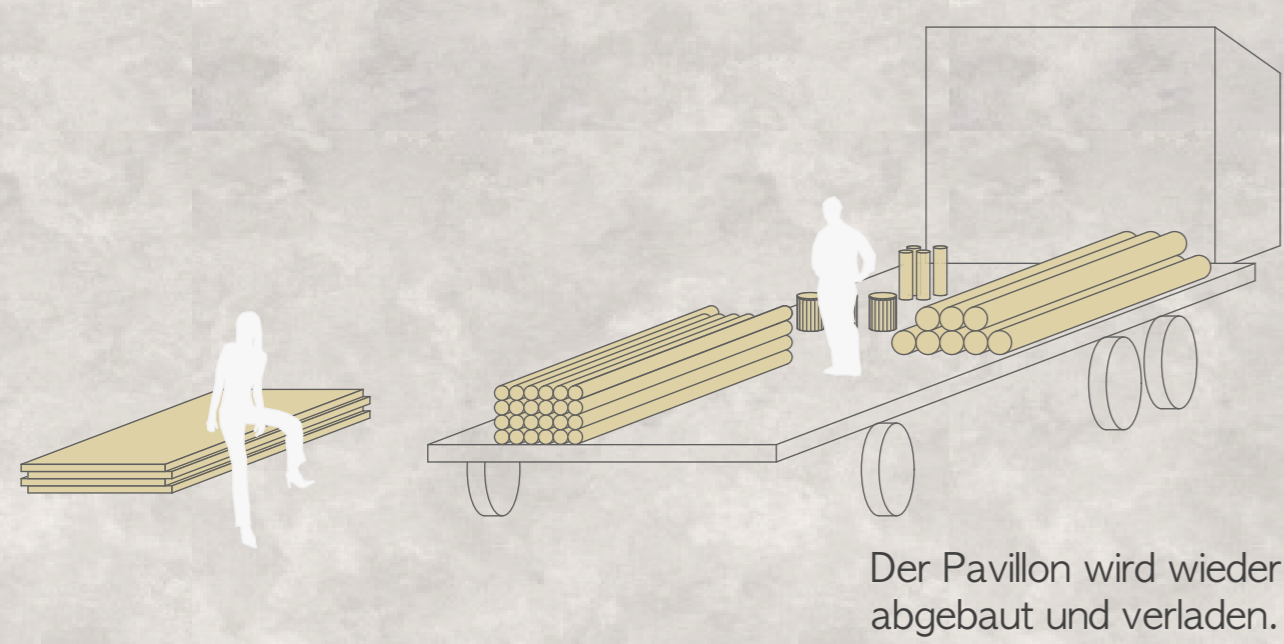


Beleuchtung

Die Beleuchtung sollte sowohl atmosphärisch als auch praktisch sein. In den Wänden werden in regelmäßigen Abständen Bambusrohre mit Öffnungen versehen, in welche kleine Leuchten integriert werden. Diese bilden die Grundbeleuchtung des Raumes, welche gleichzeitig eine angenehme Atmosphäre erzeugt. Kleine Spotleuchten bilden die Akzentbeleuchtung, welche die Informationstafeln und einzelnen Ausstellungsstücke ausleuchten. Diese werden von oben in den Hohlraum des Bambus installiert und sind schwenkbar, so dass die Beleuchtung nach Bedarf angepasst werden kann. Alle Kabel verlaufen durch die Hohlräume der Bambusrohre, wodurch die Technik versteckt wird. Durch die Rohre im Boden werden die Kabel gesammelt und an zwei gezielten Öffnungen nach außen geführt.



7 Abbau



6 Schnitte

